

LEXIKA

- 04-1-279** *Märchenlexikon [Elektronische Ressource]* / Walter Scherf. - Berlin : Directmedia ; [München] : Beck, [2003]. - 1 CD-ROM in Behältnis. - (Digitale Bibliothek ; 90). - Die CD-ROM-Ausgabe basiert auf der zweibändigen Buchausgabe des Verlags C. H. Beck von 1995. - ISBN 3-89853-190-2 : EUR 39.90
[7412]

Walter Scherfs *Märchenlexikon* wurde 1982 als *Lexikon der Zaubermärchen* erstmals in der Reihe *Kröners Taschenausgabe* veröffentlicht, mauerte sich 1995 zum zweibändigen *Märchenlexikon* im Beck-Verlag¹ und erscheint nun, in erneuter Metamorphose und allerdings ohne jede inhaltliche Veränderung, auf dem Bildschirm als CD-ROM.

Das *Märchenlexikon* ist an dieser Stelle bei Erscheinen ausführlich gewürdigt worden. Die damalige Rezension nannte den Titel „ein für den Erzählforscher wie für den Liebhaber von Märchen unentbehrliches Handbuch, legitime Weiterführung der *Anmerkungen zu den Kinder- und Hausmärchen* von Johannes Bolte und Georg Polívka“ und schließt: „Das *Märchenlexikon* gehört, neben dem unverzichtbaren *Bolte-Polívka* und der *Enzyklopädie des Märchens* hinfort zum Grundbestand der deutschsprachigen Literatur zur Volkserzählung,“ fährt dann aber fort: „Seine Register hingegen bedürfen dringend der Neubearbeitung.“ Damit wird eine Reihe ins einzelne gehender Monita zusammengefaßt, die am umfangreichen, aber im Detail problematischen Registeranhang des Lexikons geübt worden waren.

Um das Ergebnis einer eingehenden Prüfung vorwegzunehmen: Durch geschickte Vernetzung der im Druck vorgegebenen Verweisungen mit vier zusätzlich erstellten, elektronischen Registern wurden nicht nur die Schwierigkeiten überspielt, die sich beim Suchen im Druckexemplar ergeben. Mit Hilfe der Möglichkeiten der CD-ROM läßt sich der Text vielmehr jetzt wesentlich besser erschließen.

Das positive Urteil mag knapp begründet werden. Die Druckfassung besitzt fünf Register: Das *Verzeichnis der Abkürzungen und Kurztitel* (1) löst die im Text genannten Kurztitel der Quellenwerke auf, und zwar überwiegend durch Verweisungen auf das *Verzeichnis der Sammelwerke* (2), die eigentliche Quellenbibliographie (aus der nun in den Fällen, in denen die Titelaufnahme im ersten Register steht, wieder rückverwiesen werden muß). Das folgende *Verzeichnis der Erzähltypen* (3) ist nach der in der Erzählforschung üblichen (englischsprachigen) Systematik von Aarne/Thompson geordnet, nennt aber deutsche Typenbezeichnungen und verweist auf die entsprechenden Artikel im Hauptteil des Lexikons sowie auf die zugehörigen Quelleneditionen im Register 2. Register 4 ist ein Personenregister mit Angabe

¹ *Das Märchenlexikon* / Walter Scherf. - München : Beck. - 23 cm. - ISBN 3-406-39911-8 : DM 148.00 [3150]. - Bd. 1. A - K. - 1995. - IXX, 771 S. - Bd. 2. L - Z. - 1995. - S. 773 - 1621. - Rez.: *IFB 96-1-071*.

der Seitenzahlen, das *Motivregister* (5) schließlich ein Schlagwortregister, das auf Register 3 *Erzähltypen* zurückverweist.

Auf der CD-ROM sind nun zunächst diese Listen, die mehrfaches Nachschlagen bei den meisten Suchvorgängen verlangen, elektronisch vernetzt worden. Der Benutzer kann zwischen ihnen durch einfaches Anklicken hin- und herschalten, die zu einem Text gehörenden Informationen aus allen Registern entnehmen und den Text selbst ohne langes Suchen über Register 3 aufschlagen. Das gilt nicht für das Personenverzeichnis, das auf der CD-ROM keine Seitenzahlen mehr angibt, dessen Eintragungen aber auch nicht verlinkt wurden, und das damit zu einer mehr oder weniger überflüssigen Liste der im Text vorkommenden Personennamen verkümmert ist. Nach Markierung eines Namens kann man allerdings mit Hilfe der rechten Maustaste (im Pull-down-Menü *Im Abkürzungsverzeichnis suchen* anwählen) eine Liste der Quellenwerke aufblättern, in denen der betreffende Name vorkommt, und von dort in das Register (2) *Abkürzungen und Kurztitel* gelangen. Das Suchverfahren ist in all diesen Fällen, wenn auch wesentlich bequemer als im Druckexemplar, auch auf diese Weise noch recht umständlich. Das ändert sich, wenn man die elektronisch generierten und auf der Registerkarte *Register* vorhandenen Verzeichnisse aufblättert:

(1) Das Register *Märchen* nennt die von Scherf benutzten Märchentitel und führt direkt zum zugehörigen Text im Hauptteil des Lexikons. Märchenüberschriften sind nicht normiert; da die Scherf'schen Titel oft durch eigenwillige Wortwahl überraschen, muß man wissen, nach welcher Formulierung man sucht.

(2) *Abkürzungen und Kurztitel* (scil. der Quellenwerke) entspricht dem gleichnamigen Register der Druckfassung und führt bei Anklicken eines Eintrags auf dieses hin. Der Nutzen ist mäßig, denn in den meisten Fällen muß dort noch einmal eine Querverweisung aufgerufen werden, um zur Titelaufnahme des jeweiligen Quellentextes vorzudringen.

(3) Um so nützlicher erweist sich das Register *Erzählungen*, das nach den Nummern der Systematik von Aarne/Thompson geordnet ist. Es führt auf das Verzeichnis der Erzähltypen, von wo aus sowohl der Text im Hauptteil als auch der bibliographische Quellennachweis angesprungen werden können.

(4) Das Register *Motive* schließlich enthält alle Motivangaben des entsprechenden Druckregisters einschließlich der – in der Druckfassung nicht suchbaren – Unterschlagwörter. Von dort aus kann dann ebenfalls der Haupttext aufgeschlagen werden.

Die nicht unbeträchtliche Schwierigkeit, daß Scherf oft wenig bekannte deutsche Märchentitel verwendet – häufig gegen die eingeführten Bezeichnungen der üblichen Handbücher –, kann auf diese Weise selbstverständlich nicht behoben werden. „Schneewittchen/Sneewittchen“ etwa läßt sich so nicht finden, weil es bei Scherf den Titel trägt „Die von der Stiefmutter verfolgte Tochter findet Zuflucht bei einer Bande junger Männer.“ Wer die Nummer bei Aarne/Thompson kennt, kann im Erzähltyp-Register nach AT 0709 suchen; andernfalls wird man die Registerkarte *Suchen* öffnen und die (äußerst rasche) Volltextsuche einleiten, in diesem Falle beschränkt auf das

Verzeichnis der Erzähltypen (Pull-down-Menü *Textbereich*) und, um die gängigen Fassungen *Sneewittchen* und *Schneewittchen* beide mit einzubeziehen, entweder die Varianten im *Suchassistenten* notieren oder das Kästchen *schreibweisentolerant* anklicken, im letzteren Fall aber das längere Wort *Schneewittchen* als Suchbegriff eintragen.

Die Ergebnisliste enthält dann zwei Eintragungen, die beide auf die Stelle AT 0709 im Verzeichnis der Erzähltypen führen, von wo aus Texte und Quellen erreichbar sind.

Willi Höfig

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>